

Gemeinsam klimafreundlich ans Ziel

Durch Fahrgemeinschaften kann das allmorgendliche Stauproblem auf den Straßen gelindert werden. Nette Gespräche, ein gutes Gewissen, dass man sich für die Umwelt einsetzt und geteilte Fahrtkosten sprechen für sich.

Fahrgemeinschaften sind eigentlich keine neue Idee. Schon lange vor der Erfindung des Automobils teilten sich Menschen z.B. Kutschen. Nur war es damals viel schwieriger als heute die richtigen Kontakte zu knüpfen. Durch moderne Technik, wie das Internet und Handy, lassen sich Fahrgemeinschaften viel einfacher bilden.

Die Idee einer Fahrgemeinschaft ist simpel und einfach, sie besteht darin, dass sich mehrere Personen ein Fahrzeug teilen, um gemeinsam an ein bestimmtes Ziel zu gelangen. Der größte Vorteil sind die geringeren Fahrtspesen durch das Aufteilen der Kosten. Dies kann entweder durch eine Kostenbeteiligung erfolgen oder indem bei gleichbleibenden Fahrgemeinschaften jeder mal mit seinem Auto fährt, also z.B. von Woche zu Woche der Fahrer und somit das Fahrzeug gewechselt.

Am einfachsten lassen sich die Fahrgemeinschaften auf der eigenen Arbeitsstelle bilden. Jemand sollte das Ganze in die Hand nehmen und in die Runde fragen, wer an einer Fahrgemeinschaft interessiert wäre. Vielleicht gibt auch die Chefetage Tipps und eine Hilfestellung, damit Fahrgemeinschaften leichter gebildet werden können.

Fahrgemeinschaften helfen nicht nur beim Arbeitspendeln, vor allem für Eltern mit Kindern sind sie eine gute Möglichkeit, um Zeit und Geld zu sparen. Auf dem täglichen Weg in die Schule und zu außerschulischen Aktivitäten sind Fahrgemeinschaften eine willkommene Zeiteinsparung.

Die Vorteile von Fahrgemeinschaften liegen also auf der Hand: Geld-, Zeiteinsparung und obendrein noch aktiver Umwelt- und Klimaschutz.

